



Kunsthhaus Bregenz

# Paul Renner

## Theatrum Anatomicum

**6. Juli bis 13. Juli 2007**

### **Pressekonferenz: Freitag, 6. Juli 2007, 10 Uhr Mit einer kleinen kulinarischen Darbietung von Paul Renner**

Als Ort des Handelns erschafft Paul Renner (\*1957 in Bregenz) erstmalig 2007 für das Kunsthhaus Bregenz das »Theatrum Anatomicum«, ein temporäres Gebäude, in dem der Sinn und die Sinne gleichermaßen geschärft und seziert werden. Alle Handlungen im »Theatrum Anatomicum« werden als synästhetische Prozesse auf der Suche nach jenem Punkt des Verschwindens der Wahrnehmung erlebt, wo das Ästhetische zum Unendlichen wird, die Unterteilungen sich auflösen und alle Sinne zu einem zusammenfließen. Das »Theatrum Anatomicum« ist ein dynamisches Modell, dem die Idee des Gesamtkunstwerks zugrunde liegt. Es ist ein Ort für das Zelebrieren von lebensverändernden Handlungen.

Das Kunsthhaus Bregenz ist als Quintessenz der diagonale Schnittpunkt eines magischen Polygons, das sich aus den Eckpunkten der vorhergegangenen Inszenierungen in Neapel, London, New York und Wien ergibt. Im Unterschied zu den vorherigen Schauplätzen dieses Gesamtkunstwerks wird das »Theatrum Anatomicum« von Grund auf neu erbaut.

Paul Renner hat zusammen mit Squid, einem jungen Wiener Architekturstudio um Gundolf Leitner, das spektakuläre, schädelförmige, 12 Meter hohe Zelt aus gebogenen Hölzern und Wursthaut samt vollständiger Einrichtung entworfen. Dieses luxuriöse Interieur wird Themen und Objekte aus vergangenen wie neu geplanten Reisen enthalten. Es ist ein Platz, an dem sich 133 Personen in einer Atmosphäre endgültiger Anästhesie ausruhen können. Die Besucher werden platziert wie einst die Studenten in einem Teatro Anatomico, jener geheimen, uterusgleich von der Welt abgeschlossenen Struktur, in der die Ärzte der Renaissancezeit ihre Anatomielektionen erteilten. Das Bregenzer »Theatrum Anatomicum« wird mit seinen Speisefolgen experimentell arbeitender Küchenchefs und mit diversen Live-Performances von ähnlicher Offenbarungskraft sein.

Karl-Tizian-Platz  
Postfach 371  
A-6901 Bregenz

**Telefon**

(+43-55 74) 4 85 94-0

**Fax**

(+43-55 74) 4 85 94-408

**E-Mail**

kub@kunsthhaus-bregenz.at

**Web**

www.kunsthhaus-bregenz.at



Kunsthhaus Bregenz

Es wird am 6. Juli mit der »Gas Night/Betäubung« eröffnet, für die der Historiker des Wahnsinns und Narkotiker Mike Jay zusammen mit dem Koch Carles Abellan von Comerç 24, Barcelona, jenem Koch, der über zehn Jahre die rechte Hand von Ferran Adrià war, verantwortlich zeichnet. Sowohl in der Performance des Mike Jay als auch in den Speisen des Carles Abellan kommt Lachgas zum Einsatz. Die 10-Jahres-Feier des KUB am 7. Juli wird zur »Nacht der Sektion«. Medlar Lucan und Durian Gray öffnen in ihrer Performance mit Bernie Rieder und Pablo Meier-Schomburg für das Restaurant »das turm«, Wien, verschiedene Körper. Am 9. Juli gelangen zum Thema »Hypnerotomachia Poliphili« Körper als essbare Skulpturen zur Schaustellung. Es kocht Erwin Kasper, begleitet von der Uraufführung einer Komposition, mit der der Komponist Alexander Moosbrugger beauftragt wurde. In den »Riten der Selbstauflösung« am 10. Juli zelebriert der Koch Adi Bittermann exzentrische Formen der Einbalsamierung, begleitet von der kolumbianischen Sängerin Lucia Pulido und einem Vortrag des Spezialisten Gerald Matt. Die »Dead and Gone Night« am 12. Juli huldigt verschiedenen Tötungsritualen wie der sizilianischen Matanza und der Transformation der Körper in Gesang und japanischen Esszeremonien. Küchenchef dieses Abends ist Martin Real mit japanischen Sushimeistern, Chef auf der Bühne Fritz Ostermayer. Das Finale am 13. Juli bestreiten Hermann Nitsch und Paul Renner gemeinsam in einer Aktion, in der die Anatomie der Körper und Speisen anhand von Nitschs Orgien Mysterien Theater und Renners kulinarischem Theater vorgeführt wird.

An vier Abenden wird von der Artistengruppe zierKuss ein TonFilm-Werk auf die Sektionstische des »Theatrum Anatomicum« projiziert.

Prospectus: 1995 und 1998 schuf Paul Renner gemeinsam mit Johannes Gachnang das Symposium Vakanz. Für die Erwartungen des Publikums interessierten sie sich dabei wenig, viel mehr waren sie von dem Gedanken getrieben, das künstlerische Experiment als Aufführungspraxis in den Mittelpunkt zu stellen und eine Bühne von Künstlern für Künstler zu schaffen. Philosophen, die auch auf anderen Fachgebieten bewandert waren, trafen auf Klavierbauer und Architekten, die über Theater, Mathematik und Ornithologie referierten.

Geleitet von dem Gedanken, ein Theater der Obsessionen zu entwerfen, gründete Renner mit Lucan und Gray 2000 in London »The Hell Fire Touring Club«, der neben den drei Protagonisten nur anonyme Mitglieder zählt. Dieser Pseudoclub, inspiriert von Sir Francis Dashwood, Präsident des historischen ersten »Hell Fire Club«, brachte seltsame Hybridformen von Reisen, Essen, Theater, Malerei, Schreiben, Bildhauerei und Ausstellung hervor.



Kunsthhaus Bregenz

Die erste öffentliche Vorstellung ihrer Ideen fand im Traveller's Club in London 2001 vor geladenem Publikum statt. Angetrieben von visionären Utopien erstellten sie einen Bericht über ihre Reisen, einen Atlas der Labyrinth des hermetischen Europa. Sie verstanden den Kontinent als einen anästhetisierten Koloss, der auf dem Operationstisch der Geschichte ausgestreckt lag und zwischen Leben und Tod schwebte. Ihre Reise über den Kontinent war als eine alptraumhafte endoskopische Expedition durch die Drüsenkanäle konzipiert, die ein lebenswichtiges Organ mit dem anderen verbindet. Sie begann mit dem Mund – dem Höllenschlund – als Suche nach dem Eingang zum Hades in Sizilien und führte sie über 18 weitere europäische Orte, denen sie Organe zuordneten, schließlich zum Fundament nach Neapel, wo sie 2002 in der Fondazione Morra ihren Bericht zum ersten Mal vollständig präsentierten. Ein gewaltiges Buch war in einer streng limitierten Auflage von 19 Stück entstanden, eingeschlossen in einem Kasten (einer Kreuzung aus Wunderkammer und Reiseapotheke), der Medlar Lucans und Durian Grays Texte und Renners Bilder enthält.

Den dritten Eckpunkt setzte Paul Renner 2004 mit dem Grande Spectacle »The Hell Fire Dining Club« in der Kunsthalle Wien, wo er das gläserne Aquarium am Karlsplatz in einen Schmelztiegel von Kunst, Speisen, Alkohol und mystischer Technologie verwandelte. An siebzehn aufeinanderfolgenden Abenden wurde der Bogen von der Geburt bis zum Tod gespannt. 2006 entwarf Renner mit »The Hardcore Diner« für die Galerieräumlichkeiten des New Yorker Galeristen Leo Koenig eine temporäre Variante des Clubs, eine mit Meeresalgen tapezierte Kompressionskammer, in der in einem aus Sperrmüll gebauten Diner eine Woche lang in verschwenderischem Stil gegessen und getrunken wurde.



Kunsthhaus Bregenz

## **Programm Theatrum Anatomicum**

### **Vorreservierung**

Vorreservierungen bitte ausschließlich via E-Mail an [office@paulrenner.net](mailto:office@paulrenner.net);  
Preis pro Person inkl. Darbietungen mit Essen und allen Getränken: € 125,  
Carles Abellan Night am 6. Juli: € 200

### **Gas Night**

**Freitag, 6. Juli, 19.30 Uhr**

Lecture: Mike Jay, London

Küche: Carles Abellan, Comerç 24, Barcelona

TonFilm-Projektion: zierKuss, Wien

Preis: € 200

A gastro-philosophical entertainment with nitrous oxid, kitchen as laboratory, dining as intoxication, chemistry as poetry und TonFilm-Projektion Teil 1 »für taube«: ein Film mit Livevertonung, zeigt die Vernetzung von Tieren, einem kulinarischen Gericht und Gebärdensprache als physisches Erlebnis. In der Küche steht Carles Abellan, der über 10 Jahre im El Bulli die rechte Hand von Ferran Adrià war.

### **Live Dissection**

**10 Jahresfeier KUB**

**Samstag, 7. Juli, 19.30 Uhr**

Performance: Medlar Lucan und Durian Gray, Oxford

Küche: Bernie Rieder, Pablo Meier-Schomburg für das Restaurant »das turm« , Wien

TonFilm-Projektion: zierKuss, Wien

Preis: € 125

Lucan and Gray, connoisseurs and researchers in Decadence, will undertake a live performance/dissection und TonFilm-Projektion Teil 2: »der sturm« folgt den Spuren von The Decadent Restaurant, dessen Begründer und historischen Vorfahren.

### **Hypnerotomachia Poliphili**

**Montag, 9. Juli, 19.30 Uhr**

Komponist: Alexander Moosbrugger, Berlin

Konzert: Kammerensemble Neue Musik, Berlin

Küche: Erwin Kasper, Schoppertau

Preis: € 125



**Kunsthhaus Bregenz**

Uraufführung einer Auftragskomposition. Poliphilo sucht. Gaspard recherchiert. Nach dem Verlorenen. Vergangenen. In verkehrter Gestalt Sichtbaren. Essbare Skulpturen nach Bildern der Hypnerotomachia – Labyrinth, Orakel, Cupido, Satyr, die Architektur des »Theatrum Anatomicum«.

### **Riten der Selbstauflösung**

**Dienstag, 10. Juli, 19.30 Uhr**

Vortrag: Gerald Matt, Wien

Gesang: Lucia Pulido, Kolumbien

Küche: Adi Bittermann Vinarium, Göttlesbrunn

TonFilm-Projektion: zierKuss, Wien

Preis: € 125

Tod als Konstrukt, Selbstmordriten und exzentrische Selbstanatomie, kulinarischer Dandyismus und TonFilm-Projektion Teil 3: »letzte worte«, eine Filmcollage mit Audiountermalung zum Tod der historischen Vorfahren des nebulösen Restaurants.

### **Dead and Gone**

**Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr**

Moderation: Fritz Ostermayer, Wien

Konzert: Quintetto Nitsch, Sizilien

Küche: Japanische Sushimeister und Martin Real, Weite

TonFilm-Projektion: zierKuss, Wien

Preis: € 125

Tötung, Sektion und Transformation. Die Gesänge der sizilianischen Matanza mit der kulinarischen Einverleibung von Fischen und TonFilm-Projektion Teil 4: »für paul«, eine verfilmte Erzählung der Personalisierung des Todes und seinem Anteil am Fortbestand des Lebens.

### **Das Orgien Mysterien Theater und das Theatrum Anatomicum**

**Freitag, 13. Juli, 19.30 Uhr**

Aktion: Hermann Nitsch, Prinzensdorf

Küche: Paul Renner, Grossdorf

Konzert: Quintetto Nitsch, Sizilien

Preis: € 125

Eine Aktion von Nitsch parallel zu einer kulinarischen Aktion von Renner. Die Anatomie der Speisen und Körper; ein ästhetisches Ritual der Existenzverherrlichung.



## **Partner und Sponsoren**

Das Kunsthhaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement

Presenting  
Sponsor

**MONTFORT WERBUNG**

Hausponsor  
des *Kunsthhaus Bregenz*



Hypo Landesbank  
Vorarlberg

Sponsor der  
*KUB Arena*

**MONTFORT WERBUNG**

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Kulturträger



Kulturhäuser Betriebs-  
Gesellschaft mbH

Gesellschaft der  
Freunde des  
Kunsthhaus Bregenz



## **Kunsthhaus Bregenz**

Ausstellungsort/Veranstalter  
**Kunsthhaus Bregenz**  
**Karl-Tizian-Platz**  
**A-6900 Bregenz**

Direktor  
**Eckhard Schneider**

Kurator  
**Rudolf Sagmeister**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
**Birgit Albers**  
Tel (+43-55 74) 4 85 94-413  
Fax (+43-55 74) 4 85 94- 408  
b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

**Pressefotos per download:**  
**www.kunsthhaus-bregenz.at**

Kunstvermittlung  
**Winfried Nußbaumüller**  
Tel (+43-55 74) 4 85 94-417  
Fax (+43-55 74) 4 85 94-408  
w.nussbaumueller@  
kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen  
**Katrin Wiethäge**  
Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-416  
Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408  
k.wiethäge@kunsthhaus-bregenz.at

Editionen  
**Caroline Schneider**  
Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-444  
Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408  
c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten

**Das »Theatrum Anatomicum«  
ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.**

**Zur »Mythos«-Ausstellung ist  
das Kunsthhaus Bregenz  
täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.**